

Jahresbericht 2012





Vorwort

Mit der geringsten Leerstandsquote von nur 2,3 Prozent war der Wirtschaftsstandort City Nord im Jahr 2012 Spitzenreiter auf dem Hamburger Immobilienmarkt.

Wer hätte das gedacht? Medien berichten von einer »zweiten Chance« für die City Nord, vom »Comeback« und prognostizieren »neues Leben«. Und auch die Immobilienwelt feiert die »Renaissance« für die Bürostadt. Sind alte Floskeln wie »Betonburgen«, »veraltete Architektur« oder »da will keiner hin« nun endlich passé? Entgegen allen Vorurteilen bestätigt die Geschichte der City Nord seit über 50 Jahren immer wieder die Einzigartigkeit des Standortes.

Der Erfolg der City Nord ist leicht erklärbar. Der Vater der Bürostadt, Oberbaudirektor Werner Hebebrand, hatte es in Zeiten des Wirtschaftsbooms verstanden, mit der Lage am Stadtpark einen neuen, idealen Wirtschaftsstandort für Großunternehmen zu finden. Heute ist die Nähe zum Flughafen, die hervorragende verkehrliche Anbindung, die innenstadtnahe Lage und die Repräsentanz im Grünen für viele Unternehmen ausschlaggebend, ihren Standort in der City Nord zu halten oder auch dorthin zu verlegen. 2012 durfte die City Nord die Allianz, die mit über 1.700 Mitarbeitern aus der Innenstadt in das ehemalige Esso-Haus einzog, als neues Großunternehmen begrüßen.

Die Firmen sind aber auch selbst maßgeblich für den Erfolg der City Nord verantwortlich. Sie verstanden es, über viele Jahre ihre Häuser mit großen Investitionen laufend auf den neuesten Stand der Technik zu bringen und den Anforderungen an modernen Arbeitsplätzen gerecht zu werden. Etliche Gebäude in der City Nord sind Vorzeigebauwerke für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Unsere Arbeit ist es, diese Entwicklungen nach außen zu tragen und die Öffentlichkeit zu informieren. Mit verschiedenen Aktionen öffneten wir die City Nord in den vergangenen Jahren für Besucher und zeigten, dass die Bürostadt nach wie vor zu den wichtigen und modernen Wirtschaftsstandorten in Hamburg zählt. Ein Höhepunkt des Jahres 2012 war sicherlich das Lichtfest, das wir zum ersten Mal veranstalteten. Der Erfolg – die vielen Besucher, die breite positive Berichterstattung und Resonanz – hat uns selbst ein wenig überrascht. Erfahren Sie mehr über dieses Projekt und unsere anderen Aktivitäten. Wir wünschen viel Freude beim Lesen der Lektüre und danken an dieser Stelle für die Unterstützung der Unternehmen, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Ihre GIG
Ralf Heuss, Uwe Mohrmann, Jens-Peter Normann,
Thomas Schmidt, Mathias Seifert, Bernd Steingraeber,
Corinna Wilckens, Sylvia Soggia



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

- 1 Immobilienstandort City Nord 5**
 - 1.1 Allianz zieht in die City Nord 5
 - 1.2 Leerstand nur bei 2,3 % 6
 - 1.3 Neubauvorhaben am Überseering 6
 - 1.4 Denkmalschutz muss Modernisierung zulassen 7
- 2 Kultur 8**
 - 2.1 Lichtfest City Nord – Architektur in Farbe 8
 - 2.2 Ausstellung »Schick und Modern« 12
- 3 Vereinbarkeit von Familie und Beruf 13**
 - 3.1 Dritte Kita eröffnet in der City Nord 13
 - 3.2 Neuer Erlebnispark 13
 - 3.3 Bewegung in den Ferien 14
- 4 City Nord Sport 15**
 - 4.1 Hot Spot beim Marathon 15
 - 4.2 Erste Sport- und Gesundheitswoche 16
- 5 City Nord in der Öffentlichkeit 17**
 - 5.1 Neustart im World Wide Web 17
 - 5.2 City Nord Basket Bowl 17
 - 5.3 Netzwerke 18
- 6 Ausblick 2013 und 2014 19**

Anhang

Der Kernarbeitskreis der GIG City Nord 20

- I Teilnehmer
- II Sitzungen
 - II-a Kernarbeitskreissitzungen
 - II-b Plenarsitzung
- III Finanzielle Beteiligung der Grundeigentümer

Kontakt und Impressum 21





Neubauvorhaben der Hansainvest am Überseering 8. Baubeginn im Frühjahr 2013 geplant.

1 Immobilienstandort City Nord

Viel hat sich in den vergangenen Jahren in der City Nord getan. Doch das Jahr 2012 war ein herausragendes Jahr für die City Nord als Immobilienstandort.

Nicht nur durften wir die Allianz als neuen Großmieter begrüßen, darüber hinaus blicken wir auf den geringsten Leerstand seit Jahren. Nur 2,3 Prozent beträgt die Leerstandsquote und damit ist die City Nord auf dem Hamburger Immobilienmarkt führend. Die Zukunft bleibt spannend. Im Jahr 2013 erwarten wir den Baubeginn eines Neubauvorhabens der Hansainvest am Überseering. Mit guter Hoffnung blicken wir auch auf das ehemalige BP-Gebäude, das 2012 vollständig entkernt wurde. Eine Neuentwicklung des Areals ist in Sichtweite.

1.1 Allianz zieht in die City Nord

Ohne Zweifel setzt der Zuzug der Allianz in die City Nord ein großes Zeichen für den Wirtschaftsstandort. Seit Oktober 2012 arbeiten rund 1.700 Mitarbeiter des Versicherungskonzerns in dem ehemaligen Esso-Gebäude. Zum ersten Mal befinden sich alle elf Gesellschaften der Allianz unter einem Dach. Damit ist das neue Allianz-Haus vollständig belegt.

Als die TAS KG Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft das Esso-Gebäude am 1. Februar 2009 erwarb, hatte sich die neue Eigentümerin zum Ziel gesetzt, die Aufwertung der City Nord aktiv mitzugestalten. Vorausgegangen waren auch Gespräche mit der GIG zum Potential des Standorts. Die Planer erkannten schnell, dass das im Jahr 1968 fertiggestellte Esso-Gebäude sich zu revitalisieren lohnte. Das Haus bot 39.097 m² Bürofläche auf einem 29.002 m² großen Grundstück.

Für die Allianz war die City Nord zunächst nur die zweite Wahl für den neuen Firmensitz. Da das ehemalige Allianz-Gebäude am Großen Burstah nicht mehr als wirtschaftlich galt, wurde auf der Suche nach einem neuen Standort auch ein Wegzug aus Hamburg nach Oststeinbek erwogen. Die



Symbolische Schlüsselübergabe für das Allianz-Haus am 9. 11. 2012. Von links: Dr. Manfred Knof (Mitglied des Vorstandes der Allianz Deutschland AG), Erster Bürgermeister Olaf Scholz, Kai Berrer (Leiter der Regionalleitung Nordwest), Marcus Schwarz (geschäftsführender Gesellschafter des Eigentümers TAS KG).

Mitarbeiter favorisierten jedoch das Arbeiten in der Stadt. Die langjährige Verbundenheit mit der Stadt Hamburg vor Augen, entschied der Allianz-Vorstand Mitte 2010, das Unternehmen in Hamburg zu lassen. Mit Unterstützung des Hamburger Maklerunternehmens Grossmann & Berger fiel die Wahl schließlich auf das ehemalige Esso-Haus.

Das Ergebnis der Modernisierungsarbeiten kann sich sehen lassen: Das neue Allianz-Haus zählt zu den modernsten Bürogebäuden in Hamburg. Die komplette Revitalisierung hat zur Folge, dass der CO₂-Ausstoß des Gebäudes um 73 % reduziert werden kann. Der Primärenergieverbrauch wurde um 63 % verringert. Eine effiziente Neuaufteilung der Mietflächen vergrößerte diese auf insgesamt 42.000 m². Die Modernisierungsarbeiten wurden in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt umgesetzt. So blieben einige prägende Bereiche im Gebäude im Original erhalten. Die Fassade dagegen ist komplett neu, jedoch in Aussehen und Gestalt der alten angepasst. Das Gebäude soll nun nach LEED Gold zertifiziert werden.

1.2 Leerstand nur bei 2,3%

In seinem vierten Quartalsbericht 2012 über die Bürovermietung in Hamburg bescheinigte das Hamburger Maklerunternehmen Grossmann & Berger der City Nord eine Leerstandsquote von nur 2,3%. Damit standen in der City Nord nur etwa 12.000 m² frei zur Vermietung. Zum Vergleich: Der Leerstand hamburgweit betrug durchschnittlich 7,3%. Die City Nord erfahre »seit einiger Zeit eine regelrechte Renaissance«, so hieß es bereits in dem Bericht zum dritten Quartal 2012. Hier war eine Leerstandsquote in der City Nord von sogar nur einem Prozent festgestellt worden. Tatsächlich tat sich einiges: **Neben der Allianz traten 2012 als weitere Großmieter in der City Nord EDEKA, Tchibo, RWE Innogy und auch Vattenfall auf. Zudem belebt seit kurzem das Möbelhaus »Die Wäscherei« die eigenwillige 70er-Jahre-Architektur im Zentrum.**

Nicht inbegriffen in diese Statistik sind Flächen, die nicht den Anforderungen an heutige Bürogebäude entsprechen oder überplant sind. Dazu zählen die Postpyramide, Teile des Zentrums und das ehemalige BP-Haus, das seit geraumer Zeit leer steht.

Die niedrige Leerstandsquote ist auch das Ergebnis unserer intensiven Öffentlichkeitsarbeit in den vergangenen Jahren. 2006 sind wir erstmals mit einer Großveranstaltung, der Kunstausstellung sculpture@citynord an die Öffentlichkeit getreten. Im gleichen Jahr wurde auf unserer Initiative hin die erste Kindertagesstätte in der City Nord eröffnet. Etliche Aktionen reihten sich seither an: Wir riefen die Sportveranstaltung »City Nord Sport« ins Leben, die sich mittlerweile auf eine ganze Sportwoche erstreckt. 2009 feierten wir gleich mit mehreren Aktionen 50jähriges Jubiläum und veröffentlichten das erste Fachbuch über die City Nord. 2011 trugen wir mit einem »Tag der offenen Tür« zur Umwelthauptstadt Hamburg bei. 2012 organisierten wir erstmals ein Lichtfest. Wir veranstalteten Fachtagungen und hielten Vorträge für Unternehmen und an Universitäten. Wir arbei-

ten eng mit der Politik und den Behörden zusammen. Laufend zeigen wir Besuchern die City Nord auf unseren beliebten Architekturrundgängen.

Seit 2007 sinkt die Leerstandsquote kontinuierlich. Der tiefste Punkt scheint nun erreicht. Doch gibt es immer noch Entwicklungspotential in der City Nord. **Drei Großbaustellen gilt es noch zu bewältigen: Wir hoffen auf Entwicklungen für die Postpyramide und das ehemalige BP-Haus und eine attraktive Umgestaltung des Zentrums.**

1.3 Neubauvorhaben am Überseering

2013 plant Hansainvest, ein Tochterunternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe, ein Neubauvorhaben am Überseering 8 zu realisieren. Ab März soll der Komplex mit einer Bruttogeschossfläche von rund 22.900 m² errichtet werden. Damit wird die schon seit 2003 bestehende Baulücke gegenüber dem Oval Office, des 2004 erbauten und damit zurzeit jüngsten Bürogebäudes in der City Nord, geschlossen.

Der Entwurf der GRS Reimer Architekten (Elms horn) bereichert die City Nord mit einem weiteren, herausragenden Solitärgebäude. Der Grundriss erschließt sich in einer verzogenen Acht mit insgesamt sieben Geschossen. Zwei 500 m² große Innenhöfe bringen Licht in die innen liegenden Räumlichkeiten. Sie bilden zudem Orte der Entspannung genauso wie drei 250 m² große Gärten, die auf den Geschossen angesiedelt sind und hier den Bau jeweils über zwei Etagen optisch öffnen. Die Bürofläche auf den Etagen variiert zwischen 2.500 und 3.200 m². Insgesamt beträgt die vermietbare Fläche 19.300 m². Die Miete pro Quadratmeter soll zwischen 12 und 14 Euro liegen. In einer zweigeschossigen Tiefgarage werden 285 Stellplätze zur Verfügung gestellt.

Hansainvest plant zwischen 53 und 55 Millionen Euro in den Neubau zu investieren. Nach Fertigstellung voraussichtlich im Jahr 2015 soll der Bau als Green Building nach DGNB in Silber zertifiziert werden.

Zurzeit verhandelt Hansainvest intensiv mit mehreren Unternehmen als potentielle Mieter. »Wir erwarten einen Abschluss der Verhandlungen bis spätestens zum Frühjahr 2013«, teilt Projektleiterin Ulrica Schwarz mit.

Auf dem 6.714 m² großen Grundstück hatte sich zuvor das ehemalige Gebäude der Verwaltungsbürogenossenschaft befunden. Der Bürokomplex mit reiner Großraumbüronutzung entsprach jedoch nicht mehr den heutigen Anforderungen an moderne Arbeitsräume. Im Rahmen einer Zwangsversteigerung hatte die Hansainvest das Grundstück Ende 2003 erworben und das Gebäude abreißen lassen. Ein Architekturwettbewerb wurde ausgeschrieben, doch kam es in den darauffolgenden Jahren nicht mehr zum Bau des favorisierten zweiten Siegesentwurfes der dänischen Architekten Dissing und Weitling. »Der Aufschwung der City Nord in den letzten Jahren setzt nun sehr viel bessere Voraussetzungen für einen Neubau«, bilanziert Nicholas Brinckmann, Geschäftsführer der Hansainvest.

1.4 Denkmalschutz muss Modernisierung zulassen

Die Entwicklungen in der City Nord – die Sanierungen und Modernisierungen der bestehenden Häuser, die Anbauten, Aufstockungen und Neubauten – brachten die City Nord in den vergangenen Jahren maßgeblich nach vorne. Noch Anfang der 90er Jahre wurde die City Nord als veralteter Wirtschaftsstandort wahrgenommen. **Heute präsentiert sich die City Nord als Wirtschaftsstandort, der sich in vielerlei Hinsicht an die modernen Arbeitswelten angepasst hat.** Die Bürostadt verändert sich laufend – und das soll sie auch. So wollten es die Stadtplaner seinerzeit, als sie den Bau der Bürostadt entwickelten und immer den Gedanken einer demokratischen und veränderbaren Architektur vorantrieben. So wollen es die Eigentümer, die bestrebt sind, in ihren Häusern ein den heutigen Arbeitswelten entsprechendes Arbeitsumfeld bieten zu können.



Auch das ehemalige Shell-Gebäude, jetziger Eigentümer ist ERGO, steht auf der Liste der erkannten Denkmäler.

Die Freiheit, die Gebäude frei den Anforderungen des Arbeitsmarktes anpassen zu können, sollte nicht durch den Denkmalschutz eingeschränkt werden.

Nachdem auf unserer Initiative hin 2003 der Denkmalschutz für die City Nord abgewendet wurde, erschien 2007 erneut eine Auswahl an Gebäuden sowie das Ensemble City Nord auf der damals neu geschaffenen Liste der »erkannten Denkmäler«. Die Gebäude auf dieser Liste sollen nun unbürokratisch in den Denkmalschutz übergehen. Dafür sorgt ein neues Denkmalschutzgesetz nach dem »ipsa-lege-Prinzip«. Der Senat fällte Ende 2012 den entsprechenden Beschluss dazu. Nun muss noch die Bürgerschaft den Gesetzentwurf beschließen.

Mit dem Eintrag würdigt die Stadt Hamburg die City Nord als erhaltenswürdiges Architekturdenkmal. Dieses darf unserer Ansicht jedoch nicht verhindern, dass entsprechend den heutigen Anforderungen notwendige Änderungen die Gebäude wirtschaftlich und technisch auf den aktuellen Stand bringen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass den Eigentümern in der City Nord dieser Freiraum gemäß unserer Vereinbarung mit dem Denkmalschutzamt im Jahr 2003 erhalten bleibt.



2 Kultur

»Vor Ort – Aneignung und Teilnahme« lautete der Schwerpunkt des siebenten Hamburger Architektur Sommers 2012. Dabei ging es um aktuell geführte Diskurse und Debatten zur Architektur und der Veränderung der Stadt.

Die Initiative Hamburger Architektur Sommer berücksichtigte bei der Wahl des Themas aber auch ihr eigenes Grundanliegen, »das Gespräch über Architektur und Stadtentwicklung zwischen den Experten und einer breiten interessierten Öffentlichkeit auf viele Weisen an vielen Orten zu führen«.

Diese Intention und ein Veranstaltungsschwerpunkt, der sich ausschließlich der Architektur der Nachkriegsmoderne widmete, nahmen wir zum Anlass, die City Nord in ein ganz neues Licht zu tauchen. Die Lichtkunst betonte auf ihre Weise Gestalt und Form der Architektur und bot Anreize für Diskussionen über die Solitärarchitektur in der City Nord und ihre Stadtplanungsgeschichte.

Darüber hinaus wurde die City Nord auf der Ausstellung »Schick und Modern!« präsentiert, die ebenfalls im Rahmen des Architektur Sommers im Mai 2012 in der Freien Akademie der Künste zu sehen war.

2.1 Lichtfest City Nord – Architektur in Farbe

Tausende Fußgänger flanierten die Straßen und ließen sich von der bunt erstrahlten City Nord verzaubern. Fotografen reihten sich mit ihren Stativen vor den besten Ansichten. Autos schlichen über den sonst so schnell befahrenen Überseering.

Vom 30. August bis zum 2. September 2012 tauchte das Lichtfest die City Nord in eine ganz neue Atmosphäre. Arbeitsalltag und Hektik schienen in den nächtlichen Stunden weit entfernt. Zeit spielte keine Rolle mehr. In Kooperation mit Wirtschaft, Wissenschaft und Schule gelang ein einzigartiges Lichtkunstprojekt. Bis in die frühen Morgenstunden wurden vielfältige Farbspiele und Kunstaufführungen gezeigt. Über 500 Interessierte nahmen allein an den geführten Rundgängen teil.

In ihrer Eröffnungsrede honorierte Senatorin Jutta Blankau die besondere Lichtkunst als herausragenden Beitrag für den diesjährigen Hamburger Architektursommer. Insbesondere hob sie die Kooperation mit der HafenCity Universität (HCU) und der Produktionsschule Steilshoop hervor.

Studierende der HCU waren gleich an mehreren Projekten beteiligt. Die Arbeiten von den drei Studentinnen Leyla Gersbach, Katrin Kappes und Sarah Schwartz fanden sich an den Fassaden der Gebäude Vattenfall, Haus der Wirtschaft und Allianz. Darüber hinaus gestalteten im Rahmen eines internationalen »Summer-School-Projekts« 53 Studierende aus den Niederlanden, Dänemark und von der HCU am 1. September mit weiteren künstlerischen Installationen Brücken und Wege rund um den Überseering.



Aus der Produktionsschule Steilshoop beteiligten sich vier Jugendliche äußerst engagiert am Auf- und Abbau der insgesamt rund 1.000 Leuchten. Sie durften zudem in einem Fernsehbeitrag mitwirken. Das Technikteam des Lichtdesigners Andreas Boehlke lobte die sehr gute Arbeit der jungen Leute.

Für das Lichtfest setzten wir energiesparende LED-Beleuchtungstechnik ein, um den Stromverbrauch möglichst gering zu halten. Darüber hinaus machte Vattenfall den Stromverbrauch grün. Das Unternehmen kaufte für die verbrauchten Kilowattstunden entsprechende Zertifikate und förderte damit den Ausbau erneuerbarer Energien.

Wir waren überwältigt von dem großen Erfolg unseres Lichtfestes. Angesichts der vielen Fotografen, die in der City Nord unterwegs waren, lobten wir spontan einen Fotowettbewerb aus.

Die teilnehmenden Häuser

ERGO mit insgesamt 3 Häusern
Tchibo mit dem ehemaligen IBM-Gebäude
Vattenfall
TALANX mit dem Oval Office
»Naschmahl« in der Wäscherei
Haus der Wirtschaft
SIGNAL IDUNA
Allianz-Haus,
gestaltet von Studenten der HCU
DCM mit dem Haus Landes- und Sozialgerichte
Überseering – GIG City Nord

Der Lichtdesigner

Mit seiner Passion, mit der er bereits seit vielen Jahren Berlin und viele andere Objekte deutschland- und auch weltweit erleuchtet, ließ Andreas Boehlke nun auch die City Nord erstrahlen.

Andreas Boehlke ist Initiator des Berliner »Festival of Lights«, das mittlerweile jährlich über eine Million Besucher zählt. In Deutschland ist der Lichtdesigner in Hannover, München, Hamburg, Frankfurt am Main, Dresden und Leipzig mit Arbeiten vertreten, international u. a. in Paris, Kairo, Turin, Budapest und London.

Unsere Partner

Die HafenCity Universität Hamburg war gleich mit zwei Projekten beteiligt:

Das erste Projekt »sur_facing« verhiess Großformatiges. Die drei Architekturstudentinnen Leyla Gersbach, Katrin Kappes und Sarah Schwartz projizierten künstlerische Lichteffekte auf die Fassaden einzelner Gebäude der City Nord: abstrakt-geometrische, aber auch bildhafte Reflexe mit Themen wie Energie, Wirtschaft und die in den Straßennamen der City Nord transportierte Exotik. Ein Projekt im Fachbereich Experimentelles Gestalten unter der Leitung von Prof. L.E.O. Eckhardt | Studiengang Architektur der HCU.

Am zweiten Projekt »UCCN*UrbanCircus-CityNord« waren 53 Architekturstudierende aus Groningen (Niederlande), Kopenhagen (Dänemark) und Hamburg (HCU) beteiligt. Inspiration waren die Straßennamen, die in der City Nord große Hafenstädte bezeichnen. Zu sehen waren Installationen, Interventionen und Performances. Die Studenten riefen mit Bild-, Ton-, Bau- und sonstigem Material ironische, kritische, aber auch scheinbar unbeschwerte Assoziationen mit den Straßennamen in der City Nord hervor und luden die Besucher auf eine fiktive Reise ein. In der Gesamtbetrachtung wurden die Bilder, Klänge und Räume zur urbanen Collage und überlagerten sich zu einem »Urban Circus«. Leitung: Prof. L.E.O. Eckhardt und Maurice Paulussen | Studiengang Architektur der HCU.



Installationen, Interventionen und Performances.
Mit Bild-, Ton-, Bau- und sonstigem Material riefen
Architekturstudierende aus Groningen (Niederlande),
Kopenhagen (Dänemark) und Hamburg (HCU)
ironische, kritische, aber auch scheinbar unbeschwerte
Assoziationen mit den Straßennamen in der
City Nord hervor.





Das City Nord Modell erstmals seit vielen Jahren öffentlich in der Freien Akademie der Künste.

2.2 Ausstellung »Schick und Modern!«

Soziales Engagement bewiesen wir in enger Zusammenarbeit mit der Produktionsschule Steilschlopp. Ein ausgewählter Kreis an vier Jugendlichen wurde Teil des Installationsteams, das für das Nachtspektakel rund 1.000 Leuchten in der gesamten City Nord installierte.

Die Produktionsschule ist ein von der Hamburger Schulbehörde gefördertes Projekt. Jugendliche, die als nicht »beschulbar« gelten oder die Schule verweigern, finden neue Aufgaben in den Bereichen Malerei, Schlosserei, Tischlerei und Gastronomie. Elektrotechnik und speziell das Arbeiten mit Lichttechnik war für die vier Jungs ein neues Thema. Das Praktikum in der City Nord eröffnete ihnen neue Perspektiven. Einer von der Jugendlichen möchte nun Elektriker werden.

Sie sind in die Jahre gekommen, die Hamburger Bauten der Nachkriegsmoderne. Damals standen sie in der Architektur und Stadtplanung für Aufbruch und Neubeginn. Heute präsentieren sie sich vielerorts saniert und modernisiert im neuen Schick. Die Ausstellung »SCHICK UND MODERN!« in der Freien Akademie der Künste zeigte vom 22. Mai bis 1. Juli 2012 herausragende Bauten der 1950er-, 1960er- und 1970er-Jahre.

Im Mittelpunkt dieser Ausstellung stand die City Nord. Erstmals seit langer Zeit zeigten wir im Rahmen dieser Ausstellung das originale Modell, das die City Nord während ihrer Planung und ihrer Bauzeit ständig begleitete. Unter der Leitung des damaligen Oberbaudirektors Werner Hebebrand entstand dieses Modell und wurde der Öffentlichkeit erstmals im Jahr 1959 präsentiert. Damals noch mit einer sehr abstrakten Baukörperstudie. Über die Jahre wurde es um die einzelnen Baukörper der Unternehmenshäuser ergänzt. In diesem Jahr fand die letzte Aktualisierung mit dem Neubauvorhaben der Hansinvest statt.

Die City Nord gilt als beispielhaft für experimentelle und auch bahnbrechende Architektur. Die großen Verwaltungszentralen der Firmen schufen bis dahin in Hamburg nicht gekannte Gebäudeformen und Raumdimensionen.

3 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Täglich bestreiten berufstätige Eltern den Balanceakt, Beruf und Kinder miteinander zu vereinbaren. Keine leichte Aufgabe. Sie müssen verlässliche Betreuungseinrichtungen für ihre noch nicht schulpflichtigen Kinder finden. Und auch während der ersten Schuljahre bleibt es oft nicht aus, dass die Ferienzeiten mit Betreuungsangeboten überbrückt werden müssen.

Die City Nord erweist sich für die hier ansässigen Firmen als guter Partner auf diesem Gebiet. Mittlerweile haben sich hier drei Kindertagesstätten mit einem Angebot von insgesamt 265 Betreuungsplätzen angesiedelt. Sie alle entsprechen mit flexiblen Betreuungszeiten den Anforderungen berufstätiger Eltern. Darüber hinaus fand sich mit kidz-playground ein professioneller Veranstalter, der für Kinder die Ferien zum Sporterlebnis werden lässt.

3.1 Dritte Kita für die City Nord

Mit dem Einzug der bilingualen Kindertagesstätte Villa Luna in das revitalisierte Allianz-Haus eröffnet nach den Elbkindern City Nord (Neufirmierung der »Vereinigung«) und der Kita am Stadtpark (Pestalozzi-Stiftung) nun die dritte Kita in der City Nord. Die offizielle Eröffnung fand im Rahmen eines »Tages der offenen Tür« am 9. November 2012 statt.

Auf rund 700m² finden 75 Kinder ausreichend Platz zum Spielen und Toben. Fünf Betreuungsgruppen wurden eingerichtet. Ein großzügiges Außengelände grenzt direkt an die Räumlichkeiten an.

Die Villa Luna nimmt Kinder im Alter ab 4 Monaten bis zum Schuleintritt auf. Das Betreuungskonzept ist bilingual ausgerichtet. In jeder Gruppe werden Themen in Deutsch und Englisch behandelt. Der englische Part wird von einem Muttersprachler übernommen. Die Förderung findet individuell in kleinen Betreuungsgruppen statt. Auf dem Programm stehen u. a. musikalische Früherziehung, Kunstschule, die Förderung von Bewe-

gung und das Entdecken von Naturwissenschaften. Angeboten werden flexible Betreuungszeiten halbo- oder ganztags, an zwei, drei oder fünf Wochentagen. Die Öffnungszeiten von 7 bis 18 Uhr sind bei Bedarf erweiterbar.

3.2 Neuer Erlebnispark

Matschen, klettern, verstecken, experimentieren, spielen, toben – seit Spätsommer 2012 erfreuen sich die Kinder der Kita City Nord an ihrem neuen Außengelände. Beim Bau der Kita im Jahr 2006 hatte es an Geld und Zeit für die Planung eines attraktiven Außengeländes gefehlt. Das hat sich nun grundlegend geändert.

Nach den Wünschen der Kinder und in enger Absprache mit dem Gartenbauamt realisierte die Firma Biotop im Auftrag der »Elbkinder – Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten« eine neues Naturerlebnis für die Kita City Nord. Rutsche und Schaukel blieben erhalten. Darüber hinaus finden die Kinder nun neue Kletter- und Versteckmöglichkeiten und vor allem Platz zum Toben und Spielen. Neu ist auch ein geschützter Bereich für die ganz Kleinen.

Möglich wurde das Projekt insbesondere durch die Unterstützung der Unternehmen und der Eltern. Einen Großteil der Kosten von insgesamt rund 56.000 Euro brachte die Vereinigung aus eigenen Mitteln auf. Tchibo spendete den Erlös der eigenen Weihnachtstombola. Finanzielle Unterstützung gab es auch von RWE Dea im Rahmen des so genannten Companius-Projektes, der RWE-Dachorganisation des gesellschaftlichen Engagements. Die Mitarbeiter und Kinder der Kita verkauften gespendeten Kuchen in den Firmen zugunsten des Gartens.





An zwei »Gartentagen« legten Eltern und Kinder selbst Hand an.

Toll war auch die tatkräftige Unterstützung der Eltern, die an den beiden Gartentagen sägten, buddelten und pflanzten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Garten ist nun ein Erlebnisbereich geworden, in denen die Kinder sich ausprobieren, sich bewegen und vor allem sehr gerne aufhalten.

3.3 Bewegung in den Ferien

»Weg von Computer und TV und raus auf den Sportplatz« lautet das Motto von kidz-playground Initiator Ralf Steikowsky. Das Ferienangebot richtet sich an Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren. Spielerisch lernen sie die gesamte Palette von Ballsportarten kennen und sich dabei richtig austoben.

Im dritten Jahr in Folge wird das Sportcamp, das kidz-playground auf unsere Initiative hin in den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstferien in der City Nord und im Stadtpark veranstaltet, mehr denn je angenommen. Das Camp bietet ein tolles Erlebnis für Kinder, die Ballsportarten wie Tag-Rugby, Hockey und Lacrosse kennen lernen. Aber auch eine Erleichterung für berufstätige Eltern, die ihre Kinder während der Ferienzeiten in den Händen von qualifizierten Trainern und Übungsleitern gut betreut wissen. »Auch für ERGO ist das ein Gewinn, da sich die Eltern ganz auf die Arbeit konzentrieren können und nicht ihre Energie und Urlaubstage bei der Organisation von Ferienbetreuung verschwenden müssen«, sagt Katrin Peplinski, ERGO Gleichstellungsbeauftragte und verantwortlich für Beruf & Familie. Die GIG unterstützte das Camp mit der Anschaffung eines großen Zeltes sowie T-Shirts für die Kinder.



4 City Nord Sport

Seit nunmehr sechs Jahren veranstalten wir gemeinsam mit dem Betriebssportverband Hamburg unsere beliebten Sporttage »City Nord Sport«. Erstmals 2012 erweiterten wir die Wochenendveranstaltung zu einer Sport- und Gesundheitswoche.



Die Rennfahrer waren sagenhaft schnell mit Durchschnittsgeschwindigkeiten von bis zu 44 km/h.

4.1 Hot Spot beim Marathon

Radrennen und Duathlon fanden traditionell am Samstag und Sonntag statt. Der Six Cup, das seit vielen Jahren beliebte Wiesenfußballturnier, der City Nord Lauf, die Erlangung des Sportabzeichens sowie einige Gesundheitsangebote wie Tai Chi und Nordic Walking platzierten wir jedoch werktags in den Feierabend und konnten sowohl für das Fußballturnier als auch für den Lauf weit mehr Anmeldungen aus den City Nord Unternehmen verbuchen. Kälte und Dauerregen ließen jedoch leider unsere Gesundheitsangebote buchstäblich ins Wasser fallen. Das Thema Gesundheit wird jedoch einen wichtigen Stellenwert einnehmen. 2013 planen wir erneut, eine Gesundheitswoche in den Veranstaltungsrahmen zu City Nord Sport zu integrieren.

Aktiv wurden wir auch erstmals für den Hamburger Marathon und brachten zusammen mit dem Großakteur Tchibo Leben in die City Nord.

42,195 Kilometer durch Hamburg: Was für die Marathonläufer eine große Herausforderung bedeutet, war für viele Zuschauer entlang der Strecke ein mitreißendes Event. Allein am Überseering in der City Nord feuerten tausende Besucher die 17.200 Sportler an und konnten hautnah die Hektik in den Staffelfwechsel-Boxen miterleben. Staffeln waren erstmals zugelassen und wurden sogleich zum großen Erfolg: Insgesamt 48 Staffelteilnehmer stammten allein aus City Nord Unternehmen.

Den Staffelfwechselpunkt in der City Nord hatte Tchibo und die GIG zum Anlass genommen, gemeinsam mit dem Marathonveranstalter, der Upsolut Event GmbH, einen »alten« Hot Spot wieder ins Leben zu rufen. NDR 90,3 Bühne, Live-Musik, Surf-Simulator und etliche Stände für Verköstigungen sorgten für Stimmung. Mit Rasseln, Tröten und Plakaten trugen die Zuschauer so manch erschöpften Marathoni ins Ziel.

4.2 Erste Sport- und Gesundheitswoche

Erstmals riefen wir 2012 im Rahmen von City Nord Sport eine Gesundheitswoche vom 2. bis 8. Juni ins Leben. Ein Gesundheitsmobil lud vor Ort Mitarbeiter zum Gesundheitscheck und zum Probe-Fitnesstraining ein. Angebote wie Tai Chi, Nordic Walking und Fit and Bounce mussten wir jedoch aufgrund des schlechten Wetters und der dadurch mangelnden Teilnahme absagen.

Unbeeinflusst von Kälte und Regen blieben die alt bewährten City Nord Sport-Tage mit den Radrennen, dem Duathlon, City Nord Lauf und auch dem Six Cup, das erstmals mit zehn Fußballmannschaften ausgebucht war!

Unter Radsportlern gilt der Rundstreckenkurs über den gesperrten Überseering und teilgesperrten Jahnring als Vollgasstrecke. Das Jedermann-Rennen über 60 Kilometer absolvierten die Teilnehmer mit der sagenhaften Durchschnittsgeschwindigkeit von 44 km/h. Starke Leistung!

Die Radrennen, die vom Betriebssportverband Hamburg (BSV) und unter unserer Mitwirkung veranstaltet wurden, fanden wieder einmal großes Lob seitens der Radsportler. Etliche Berichte spiegeln nicht nur die angenehm familiäre Atmosphäre unter den Sportlern wider. Gelobt wurden auch die professionelle Organisation und vor allem das ehrenamtliche Engagement, das BSV-Radsportleiter »Radmanne« Manfred Schwarz auf die Beine stellte. Das Lob trifft gleichermaßen auf den Sprint-Duathlon zu, der ebenfalls an diesem Wochenende veranstaltet wurde. Verantwortlich war hier BSV-Spartenleiter Ronald Hahn, dem es wieder gelang, einen ausgebuchten Duathlon starten zu lassen.



Trotz Regen: Über 300 Läufer nahmen am City Nord Lauf teil.

Am 4. Juni wurde der City Nord Park wieder zum Spielfeld für Wiesenfußballer. Zehn Mannschaften, darunter viele von City-Nord-Unternehmen, nahmen teil und ließen sich trotz Dauerregen nicht die Spiellaune verderben. Sieger wurde die Mannschaft Tchibo 2, gefolgt von der Postbank. Coloplast erreichte zusammen mit RWE Dea 1 den dritten Platz.

Am 5. Juni fand auf der Jahnkampfbahn ein Sportabzeichen-Wettbewerb statt und am 6. Juni organisierte die Leichtathletiksparte des BSV den City Nord Lauf über 3,3 und 10 km mit wieder über 300 Teilnehmern.

Neu dabei sind die Disc Golfer. Eine Trendsportart, die sich 2012 auf den Grünflächen im Norden der City Nord etabliert. Ähnlich den Regeln beim Golf wird hier jedoch nicht mit Schläger und Ball gespielt, sondern mit Scheiben auf Körbe geworfen. Die Sportart kommt gut an. Die Disc Golfer verzeichnen einen stetigen Zuwachs an Teilnehmern, so dass der mobile Kurs im City Nord Park nun fest angelegt werden soll.

Insgesamt nahmen rund 1.200 Sportler an dem Sportfest teil.

Unser Dank gilt den Sponsoren:
Automobile Hamburg, BARMER, Bio Racer, ERGO, Fitness Studio City Nord, Hamburger Hochbahn, HDI GERLING, HSH Facility Management, NDR, NORDMETALL, SIGNAL IDUNA, SKODA, Tchibo, Trenga, Unilever, Vattenfall, Volksfürsorge, Wittenseer

5 Die City Nord in der Öffentlichkeit

Die positive Berichterstattung über die City Nord im Jahr 2012 ist gleich mehreren Aspekten geschuldet: der niedrigen Leerstandsquote in der City Nord, dem Zuzug der Allianz, dem geplanten Neubauvorhaben der Hansainvest und nicht zuletzt dem Lichtfest City Nord, das nicht nur in der Internetrepräsentanz eine erstaunliche Eigendynamik entwickelte.

Beachtlich waren auch die großen Besucherströme zum Lichtfest. Über 500 Interessierte nahmen allein an den geführten Rundgängen teil und zeigten sich durchweg begeistert von der Geschichte und Architektur der Bürostadt. Etliche positive Rückmeldungen und Dankeschreiben erreichten uns noch Wochen nach der Veranstaltung.

Vereinfacht wurde unsere öffentliche Darstellung vor allem durch unseren neuen Internetauftritt, den wir Anfang 2012 starteten.

5.1 Neustart im World Wide Web

Neue Farben, professioneller Auftritt. Die neuen Seiten zur City Nord sind frisch, modern und können nun aufgrund der neuen Programmierung schnell aktualisiert werden. Sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch finden sich alle Informationen rund zur City Nord, zu den ansässigen Unternehmen und zu unseren Veranstaltungen unter der Adresse www.city-nord.eu. Jetzt geht es darum, die Seite um weitere Inhalte und Interaktivitäten, zum Beispiel einer Mediathek, zu erweitern.



5.2 City Nord Basket Bowl

Der Produktionsschule Steilshoop galt unser besonderes soziales Engagement. 2012 traten wir als Hauptsponsor der Benefizveranstaltung City Nord Basket Bowl auf. Von dem Rekordserlös über 15.000 Euro konnte eine neue Formatkreissäge für die angehenden Tischler an der Produktionsschule Steilshoop angeschafft werden. Mit diesem Projekt unterstützen wir Jugendliche, die über den Weg der Produktionsschule eine zweite Chance für ihre berufliche Zukunft erfahren.

Die Veranstaltung selbst war äußerst medienwirksam. Als Namensgeber trat die City Nord somit auch als sozialer Botschafter auf. Der City Nord Basket Bowl wird durch die Spielfreude der All Stars und des NBBL Teams getragen. Äußerst knapp – mit 90:91 – unterlagen dieses Jahr die All Stars dem NBBL Team. 2.522 Zuschauer feuerten ihre Stars lauthals an. Eingestimmt wurden die Besucher bereits vor Spielbeginn mit etlichen Aktivitäten zum Mitmachen. Bei der »Sprite-« und »Still-Korbjagd« sowie beim Quarterback-Challenge der HSV Hamburg Blue Devils ging es vor allem um Treffsicherheit. Die HipHop Academy bot einen Workshop im Beatboxing an. Highlight war die Autogrammstunde mit den All Stars. Unter ihnen die HSV-Spieler Otto Addo und Sergej Barbarez, die Schwimm-Europa- und Weltmeister Steffen und Markus Deibler, Blue Devil Jeromy Jones und Freezer Patrick Köppchen. Nicht zu vergessen: alt bekannt und erfahren – Team-Kapitän Lotto King Karl.





Vom Erlös von rund 15.000 Euro wurde eine Formatkreissäge für die Produktionsschule Steilshoop angeschafft.



Für das Jahr 2013 heißt es für die All Stars Revue! Dann wird der Basket Bowl zum zehnten Mal ausgetragen. Ein guter Anlass, neue Rekorde zu knacken.

5.3 Netzwerke

2012 war das Jahr des Hamburger Architektur Sommers. In diesem Rahmen veranstalteten wir unser Lichtfest und profitierten von dem professionellen Organisationsrahmen, den uns der Architektur Sommer bot. Unsere Mitgliedschaft in der Initiative Hamburger Architektursommer e.V. erhalten wir weiterhin aufrecht.

Nach wie vor pflegen wir einen sehr guten Kontakt zu den Behörden Hamburgs, insbesondere zum Bezirksamt Hamburg-Nord. Hier erfuhren wir sehr viel Unterstützung für unsere Veranstaltungen und die damit verknüpften Genehmigungen im öffent-

lichen Raum. Spannend wird das Neubauvorhaben des neuen Wohnquartiers – das »Pergolenviertel« (früherer Arbeitstitel Hebebrandquartier) – in unmittelbarer Nachbarschaft. Bei den stadtplanerischen Entwicklungen stehen wir im engen Dialog mit der Behörde.

Unsere Kooperationen mit den drei Kindertageseinrichtungen in der City Nord, mit dem Projekt WorkLife und dem Feriencampveranstalter kidz-playground stehen für eine familienfreundliche Unternehmenspolitik.

Darüber hinaus pflegen wir enge Kontakte zu Hochschulen und Fachhochschulen. So soll die Kooperation mit der HafenCity Universität weiter ausgebaut werden. Auch wird die schon bestehende Kooperation mit der HAWK Holzminden, die sich u. a. auf die Ausbildung im Bereich Facility Management spezialisiert hat, weiter verfolgt. Eine Zusammenarbeit streben wir auch mit der Gewerbeschule¹⁰ an. Die Schule plant, eine Ausbildung zum Techniker Gebäudemanagement aufzubauen.

6 Ausblick 2013 und 2014

Nach dem öffentlichkeitswirksamen Jahr 2012 stellen wir im Jahr 2013 den repräsentativen Auftritt der City Nord weiter in den Vordergrund.

Die Homepage wird weiter entwickelt, indem neue Seiten ins Leben gerufen werden. So soll die Historie neu aufgegriffen und eine Mediathek eingefügt werden. Auch möchten wir die Vermittlung von freien Mietflächen unserer Partnerunternehmen unterstützen. Social Media und in diesem Sinne Facebook ist ein Thema, mit dem wir uns intensiv auseinandersetzen werden.

Ein weiterer Bestandteil der Homepage könnte auch ein virtueller Kunstrundgang werden. Bei der Planung der City Nord war eine Vorgabe für die Unternehmen, Kunst am und im Bau zu realisieren. Diese Kunst spiegelt die Wertigkeit der Häuser wider, ist jedoch kaum bekannt und für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Die Idee: diese und auch weitere gesammelte Objekte der Öffentlichkeit in einem virtuellen Kunstrundgang zugänglich machen.

Ein neuer Imagefilm über die City Nord in HD-Qualität ist bereits in Arbeit. Ferner erfährt die City Nord Broschüre, die 2010 erstellt worden war, eine Neuauflage.

Der Architekturrundgang mit den Hinweisschildern zur City Nord und zu den einzelnen Häusern ist nun abgeschlossen und soll durch einen Audioguide im mp3-Format ergänzt werden.

Das Thema »neue Arbeitswelten« war immer wichtig für die City Nord. Fachkräfte sind schon jetzt vielfach gesucht. Die Unternehmen sind gefragt, neue, ansprechende und moderne Arbeitswelten zu bieten, die den veränderten Anforderungen einer jungen und auch älteren Belegschaft genügen. Die GIG möchte zum Thema eine Fachtagung veranstalten.

Auch verfolgen wir die Idee, eine Plattform bzw. einen Pool für Arbeitsangebote und -gesuche zu initiieren und damit auch ein neues Netzwerk für Personalleiter ins Leben rufen.

Beim Thema Sport und Gesundheit geht es 2013 um den Aufbau eines Netzwerkes, um Kurse und Sportangebote, die übergreifend für die Unternehmen in der City Nord angeboten werden können, zu vermitteln. 2013 soll eine Gesundheits-sportwoche im Rahmen von City Nord Sport veranstaltet werden.

Im gleichen Jahr blicken wir auf den Evangelischen Kirchentag, der vom 1. bis 5. Mai in Hamburg veranstaltet wird. Zwei Großveranstaltungen sind in direkter Nachbarschaft im Stadtpark vorgesehen, darunter der Schlussgottesdienst, bei dem rund 100.000 Besucher erwartet werden. Die City Nord wird als zentraler Busparkplatz genutzt. Wir möchten die Besucher herzlich willkommen heißen.

2014 feiert der Stadtpark sein 100-jähriges Bestehen. In diesem Rahmen werden wir erneut und dieses Mal in einem größeren Rahmen unser Lichtfest veranstalten. Die Vorbereitungen dazu beginnen schon jetzt.



Der Kernarbeitskreis der GIG City Nord

I Teilnehmer

Im Jahr 2012 setzte sich der Kernarbeitskreis der GIG CityNord GmbH aus Vertretern folgender Unternehmen zusammen:

ERGO Versicherungsgruppe AG
HSH Nordbank AG
maxingvest ag
NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e. V.
RWE Dea
SIGNAL IDUNA Gruppe
Vattenfall Europe Business Services GmbH

Sprecher der GIG 2012 war Jens-Peter Neumann (SIGNAL IDUNA).

II Sitzungen

II-a Kernarbeitskreissitzungen

2012 fanden Kernarbeitskreissitzungen an folgenden Terminen statt:

16.01.	ERGO
13.02.	Vattenfall
12.03.	Haus der Wirtschaft
16.04.	SIGNAL IDUNA
14.05.	ERGO
11.06.	Vattenfall
06.08.	Tchibo
10.09.	Haus der Wirtschaft
18./19.10.	ERGO, Lüneburg
26.11.	HSH Facility Management

II-b Plenarsitzung

Eigentümer und Vertreter der Unternehmen in der City Nord und der Behörden wurden zur folgenden Plenarsitzung eingeladen:
06.11. SIGNAL IDUNA, 20 Teilnehmer

III Finanzielle Beteiligung der Grundeigentümer

Im Jahr 2012 unterstützten folgende Unternehmen die GIG:

DCM
EDEKA AG
ERGO
Grundstücks- und Wohnungsgesellschaft
FIDES GmbH
Haus der Wirtschaft Dienstleistungs- und Service GmbH
HSH Nordbank AG
maxingvest ag
NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e. V.
OLYMP Vermögensverwaltung GmbH & Co.
Dienstleistung-KG
RWE Dea AG
SIGNAL IDUNA
Vattenfall Europe Business Services GmbH

GIG | Grundeigentümer-Interessengemeinschaft City Nord GmbH

Mitglieder des Kernarbeitskreises

Ralf Heuss

ERGO Versicherungsgruppe AG
Überseering 45
22297 Hamburg
Tel (040) 63 76 67 89
Fax (040) 63 76 67 77
heuss@city-nord.net

Uwe Mohrmann

Vattenfall Europe
Business Services GmbH
Überseering 12
22297 Hamburg
Tel (040) 6396-2414
Fax (040) 6396-19 2414
mohrmann@city-nord.net

Jens-Peter Normann

SIGNAL IDUNA Gruppe
Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Tel (040) 3 00 57 35 29
Fax (040) 3 00 57 35 05
normann@city-nord.net

Thomas Schmidt

Haus der Wirtschaft
Dienstleistungs- und Service GmbH
Kapstadtring 10
22297 Hamburg
Tel (040) 63 78 49 01
Fax (040) 63 78 49 99
schmidt@city-nord.net

Mathias Seifert

RWE Dea AG
Überseering 40
22297 Hamburg
Tel (040) 63 75 24 68
Fax (040) 63 75 31 82
seifert@city-nord.net

Bernd Steingraeber

HSH Facility Management Holding AG
Rosenstraße 11
20095 Hamburg
Tel (040) 3 33 31 38 22
Fax (040) 33 33 61 38 22
steingraeber@city-nord.net

Corinna Wilckens

maxingvest ag
Überseering 18
22297 Hamburg
Tel (040) 63 87 41 67
Fax (040) 63 87 5 41 67
wilckens@city-nord.net

Sylvia Soggia

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Projektmanagement
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Tel (040) 690 75 63, Mobil (0175) 521 83 41
soggia@city-nord.net

Impressum

Herausgeber:

Grundeigentümer-Interessengemeinschaft
City Nord GmbH

Sitz der Gesellschaft: Haus der Wirtschaft,
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg

Autorin: Sylvia Soggia

Gestaltung: Manja Hellpap

Druck: ERGO Versicherungsgruppe AG,
Digitaldruck, Überseering 45, 22297 Hamburg

Bildnachweise:

Titel und U4: Kai Storjohann

S. 4: Hansainvest

S. 7 + 9: Michael Schmidt

S. 12 + 13: Norbert Gettschat

S. 14 o.: Kita City Nord

S. 14 u.: Villa Luna

S. 18 r: Produktionsschule Steilshoop

Alle anderen Fotos: Sylvia Soggia





www.city-nord.eu